

Projekt/Vorhaben: NordLink ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster

DECKBLATT

Gegenstand: <b>Maßnahmen - Nr.</b> <b>Bauwerk - Nr.</b> <b>Maßnahmentyp</b>	<b>A-1034</b> <b>1034</b> <b>Ausbaumaßnahme</b>
--	---

Beschreibung der Lage				
Land: Schleswig-Holstein	Kreis: Dithmarschen	Gemeinde: Elpersbüttel	Gemarkung: Elpersbüttel	
Flur: 28 31	Flurstück(e): 75 62	Betroffenheit Flurstücke Dritter: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Wege-Nr. gem. Anl. 8.3.1: W-130	Straßenname: Büttelweg	Klasse/Gruppe: Sonstige öffentliche Straße	Straßennr.:	Abschnittsnr.:
			-	-
Träger Baulast: Gemeinde	Träger Unterhal- tungslast: Gemeinde	Ausbaubeginn: Bau-km 0+000,0	Ausbauende: Bau-km 0+059,0	

Darstellung des Vorhabens
<p>Mit dem Vorhaben NordLink wird gemäß Kapitel 1.2 der Anlage 1 eine Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Verbindung (HGÜ-Verbindung) von Süd-Norwegen nach Schleswig-Holstein in Deutschland mit einer Übertragungsleistung von rund 1.400 MW, einem Spannungsniveau von ± 500 kV und mit einer Trassenlänge von ca. 623 km geplant. Vom Umspannwerk in Tonstad verläuft die Trasse über rund 53 km nach Feda entlang der norwegischen Südküste. Die Seekabeltrasse wird auf einer Länge von ca. 516 km durch die Nordsee bis zum Anlandepunkt nördlich von Büsum geführt. Von dort führt eine ca. 54 km lange Trasse (sog. Landkabeltrasse Deutschland) als Erdkabelleitung bis zum Umspannwerk Wilster West in der Gemeinde Nortorf westlich von Wilster (Bauwerke 1, 2 und 3 gem. Anl. 6.1).</p> <p>Bei der geplanten Landkabeltrasse Deutschland handelt es sich somit um ein Linienbauwerk, zu dessen Errichtung in Trassenlängsrichtung aus baubetrieblichen und betriebswirtschaftlichen Gründen in verschiedenen Bausektionen parallel und ggf. auch in unterschiedlichen Richtungen entlang der Trasse gebaut werden wird. Aufgrund der Länge der geplanten Landkabeltrasse Deutschland, der vorhandenen verkehrlichen Infrastruktur im näheren Umfeld der geplanten Landkabeltrasse Deutschland und der parallelen Bautätigkeit in den verschiedenen, ggf. voneinander räumlich getrennten Bausektionen ist für das Vorhaben keine zentrale Baustellenzufahrt geplant. Die unterschiedlichen Bausektionen der Landkabeltrasse Deutschland werden von dem Bauverkehr daher aus dem vorhandenen klassifizierten und nicht klassifizierten Verkehrswegenetz gemäß Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein (StrWG SH) bzw. aus dem großräumigen, überregionalen, regionalen, zwischengemeindlichen, flächenerschließenden und untergeordneten örtlichen Verkehrswegenetz gemäß den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN 08) dezentral angefahren. Insbesondere im Bereich des zwischengemeindlichen, flächenerschließenden und untergeordneten örtlichen Verkehrswegenetzes gemäß RIN 08 wird im Falle nur einstreifig ausgebauter Straßen und Wege zur Abwicklung von Begegnungsverkehren zwischen Bauverkehren bzw. Bau- und Fremdverkehren der Ausbau von Ausweichen erforderlich.</p> <p>Die verkehrliche Erschließung des Arbeitsstreifens der Bausektionen 19 bis 23 der Landkabeltrasse Deutschland im Abschnitt von der Kreuzung der Donnstraße der Gemeinde Elpersbüttel (Kreuzungs-Nr. 206 gem. Anl. 6.2, Stat. 21+400) bis zur Kreuzung der K 22 (Kreuzungs-Nr. 255 gem. Anl. 6.2, Stat. 25+999) erfolgt gemäß den Grundsätzen einer primären Benutzung gut ausgebauter klassifizierter Straßen, der Vermeidung von unverhältnismäßigen Behinderungen für den Verkehr auf öffentlichen Straßen und der Minimierung des Erfordernisses von ergänzenden Ertüchtigungs- und Ausbaumaßnahmen im Bereich von öffentlichen Straßen, ausgehend von der L 138, u. a. über den Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel.</p> <p>Die geringe Gesamtausbaubreite des Büttelwegs der Gemeinde Elpersbüttel in dem zur Benutzung vorgesehenen Abschnitt erfordert zur Abwicklung von Begegnungsverkehren zwischen Bauverkehren, Bau- und Fremdverkehren bzw. Fremdverkehren den Ausbau mehrerer Ausweichen (Maßnahmen A-1033 und</p>

Gegenstand:

**Maßnahmen - Nr.**  
**Bauwerk - Nr.**  
**Maßnahmentyp**

**A-1034**  
**1034**  
**Ausbaumaßnahme**

A-1034). Gegenstand der vorliegenden Planung ist die Ausweiche im Bereich der Maßnahme A-1034.

Beim Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel handelt es sich um eine Landstraße außerhalb bebauter Gebiete mit kleinräumiger Verbindungsfunktion (LS V gem. RIN 08). Der vorhandene Straßenquerschnitt entspricht in etwa dem eines ländlichen Weges gemäß DWA-A 904-1 (Einstreifiger Verbindungsweg gemäß Kap. 2.5.7 lit. b). Die Breite der in Asphaltbauweise ausgebauten Fahrbahn beträgt rd. 3,5 m. Seitlich der Fahrbahn befinden sich nördlich bis zu rd. 3,1 m und südlich rd. 1,9 m breite, unbefestigte Seitenräume. Am nördlichen und südlichen Rand der Seitenräume verlaufen Vorfluter bzw. Straßengräben, über die die Entwässerung des Weges sichergestellt wird.

Die Planungen sehen im Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel die Errichtung einer Ausweiche in Anlehnung an das DWA-A 904-1 (Bild 33) vor, so dass sich die Fremdverkehre auf dem Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel begegnen können. Nach Fertigstellung der Bausektionen 19 bis 23 wird die Ausbaumaßnahme A-1034 vollständig wieder zurück gebaut und die benutzten Flächen sowie Anlagen in einer dem ursprünglichen Zustand entsprechenden Form wiederhergestellt.

### **Begründung der Maßnahme**

- entfällt

### **Vergleich der Varianten und Abwägung**

- entfällt

### **Technische Gestaltung der Baumaßnahme**

Die Dimensionierung der Ausweiche A-1034 am Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel erfolgt grundsätzlich entsprechend den Entwurfparametern gemäß Abschnitt 2.5.7 des DWA-A 904-1 (Bild 33), wobei im vorliegenden Fall ergänzend die Geometrie der Schleppkurve, die sich im Ergebnis aus der Wahllinie der Fahrlinie für das Bemessungsfahrzeug (hier: Traktor mit 2 Anhängern) ergibt, seitlichen Sicherheitszuschlägen zur Berücksichtigung unvermeidbarer Abweichungen von der Ideallinie der Fahrlinie sowie bautechnische Notwendigkeiten berücksichtigt werden. Im Ergebnis ist die Ausweiche mit Ein- und Ausfahrtbereichen von je rd. 15 m und einer Aufstelllänge von rd. 20 m geplant (Gesamtlänge rd. 50 m). Die Fahrbahnbreite ist insgesamt mit maximal rd. 7 m geplant, wodurch sich vorliegend eine erforderliche Fahrbahnverbreiterung von bis zu rd. 3,6 m ergibt. Am Fahrbahnrand der Ausweiche wird ein Bankett von 1 m Breite, eine Rasenmulde mit einer Breite von 1,5 m und Straßennebenflächen mit wechselnder Breite zum Ausgleich von Höhendifferenzen zwischen Gelände- und Planungsniveau geplant.

Die Trassierung im Höhenplan orientiert sich an der Gradienten des vorhandenen Fahrbahnrandes vom Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel. Eine davon abweichende Trassierung erfolgt nicht.

Die Ausweiche am Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel ist aus Tragfähigkeitsgründen als Ausbaumaßnahme geplant. Der Ausbau der Ausweiche erfolgt in Asphaltbauweise mit einer Asphalttragschicht gemäß ZTV Asphalt-StB und einer Schottertragschicht gemäß ZTV SoB-StB auf einer Unterlage aus einem Geokunststoff gemäß M GeoK E bzw. TL GeoK E-StB, wobei im Anschlussbereich an den Oberbau der vorhandenen Fahrbahn im Auskofferbereich eine Abtreppe im Sinne der ZTV E-StB vorgesehen wird. Zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Regenabflusses von den vorhandenen und zusätzlichen Fahrbahnflächen in den Seitenraum erhält die Ausweiche eine definierte, von der Fahrbahn abgewandte Querneigung von 3 %.

Die Dicke der Schottertragschicht wird unter der Annahme eines EV2-Wertes von 45 MPa auf dem Planum in Anlehnung an Tabelle 8 der RStO 12 auf der sicheren Seite liegend mit mind. 30 cm geplant. Unter Berücksichtigung einer 10 cm starken Asphalttragschicht ergibt sich für die Ausweiche eine Gesamtdicke des

Gegenstand:

**Maßnahmen - Nr.  
Bauwerk - Nr.  
Maßnahmentyp**

**A-1034  
1034  
Ausbaumaßnahme**

Oberbaus von 40 cm.

In Anlehnung an Kapitel 4.2.3 der RAL werden die geplanten bzw. wiederherzustellenden Banketten bzw. Seitenstreifen zum Begegnen und Vorbeifahren standfest ausgebildet (z. B. kornabgestuftes Kies-Sand-Gemisch 0/32 mm gemäß ZTV SoB-StB, jedoch mit bindigem Anteil (Korngröße 0,063 mm) von 5 - 8 Gew. - %). In den nicht für Begegnungsverkehre genutzten Seitenräumen erfolgt hingegen eine Andeckung mit Oberboden in 25 cm Stärke. Randeinfassungen im Sinne der DIN EN 1340 sind nicht geplant.

Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen im Sinne des Abschnittes 1.2.4 der RAS-Ewe 2005 des Büttelwegs der Gemeinde Elpersbüttel werden von der vorliegend betrachteten Ausbaumaßnahme A-1034 unmittelbar berührt. Im südlichen Seitenraum wird der Vorfluter Nr. 0212 vom Sielverband Südermeldorf abschnittsweise überbaut und mit einem Rohr DN 400 temporär verrohrt. Eine wasserrechtliche Genehmigung gemäß § 36 WHG i.V.m. § 56 LWG SH wird erforderlich. Zur Sicherstellung einer hinreichenden Straßenentwässerung wird im Bereich der Überbauung eine Rasenmulde gemäß Abschnitt 3.2.2 der RAS-Ew 2005 mit einer Breite von 1,5 m geplant, die am Beginn und Ende der Ausbaustrecke in den vorgenannten Vorfluter entwässert. Der im Bereich der geplanten Ausweiche auf befestigten Flächen zusätzlich anfallende Regenabfluss wird zunächst oberflächlich, dem geplanten Quer- und Längsgefälle der Oberflächen folgend, in den Seitenraum abgeleitet und dort den geplanten bzw. vorhandenen Entwässerungseinrichtungen im Sinne des Abschnittes 1.2.4 der RAS-Ew 2005 zugeleitet (hier: Rasenmulde bzw. Straßengraben im Sinne der Abschnitte 3.2.2 bzw. 3.3.1 der RAS-Ew 2005). Eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 WHG i.V.m. § 10 LWG SH zur Einleitung von zusätzlich anfallendem Niederschlagswasser gemäß DIN EN 16323 ist gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 1 lit. a LWG SH nicht erforderlich.

Die bestehende Straßenbeleuchtung, Beschilderung, Markierung, Ausstattung und Möblierung des Büttelwegs der Gemeinde Elpersbüttel bleibt, soweit vorhanden, von der geplanten Ausbaumaßnahme unberührt. Ergänzungen sind, soweit verkehrsrechtlich keine anderslautenden Anordnungen getroffen werden, nicht geplant.

Im Maßnahmenbereich etwaig vorhandene Fremdleitungen werden im Vorfeld der Ausbaumaßnahme erkundet und während des Aus- und Rückbaus der Ausweiche, soweit erforderlich, gegen negative Einwirkungen gesichert. Nach aktuellem Planungsstand wird davon ausgegangen, dass keine baulichen Sicherungsmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen erforderlich werden.

Nach Fertigstellung der Bausektionen 19 bis 23 wird die Ausbaumaßnahme vollständig wieder zurück gebaut und sämtliche in Anspruch genommenen Flächen und Anlagen in einer dem ursprünglichen Zustand entsprechenden Form wiederhergestellt.

### **Durchführung der Baumaßnahme**

Der Ausbau der Ausweiche am Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel erfolgt in nachstehend zusammengestellten Arbeitsschritten:

- Verkehrssicherungsarbeiten gemäß DIN 18329 zur Durchführung der Baumaßnahme
- Einrichtung der Baustelle
- Oberbodenarbeiten gemäß DIN 18320
- Erdarbeiten gemäß DIN 18300
- Entwässerungskanalarbeiten gemäß DIN 18306
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18315
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18317
- Räumung der Baustelle und Verkehrsfreigabe

Die vorstehend als Übersicht zusammengestellten Arbeitsschritte können im Einzelnen noch variieren. Die Bauzeit, gerechnet vom Beginn der Baustelleneinrichtung bis zur Verkehrsfreigabe, wird mit maximal 5 Tagen angenommen. Während der Errichtung der Ausweiche wird eine Vollsperrung des Büttelwegs (W-129, W-130) der Gemeinde Elpersbüttel erforderlich. Für Anlieger bleibt die Durchfahrt bis zum Baustellenbereich frei. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO ist vom bauausfüh-

Gegenstand:

**Maßnahmen - Nr.**  
**Bauwerk - Nr.**  
**Maßnahmentyp**

**A-1034**  
**1034**  
**Ausbaumaßnahme**

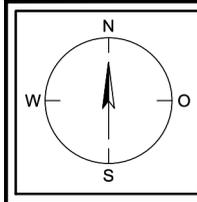
renden Unternehmen rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen.

Die Standzeit der Ausweiche beträgt voraussichtlich 6 Monate. Während der Standzeit kann im Mittel von ca. 27 LKW-Transporten je Werktag ausgegangen werden (ca. 1600 Transporte insgesamt). Im Zuge der Einrichtung der Baustelle (hier: Landkabeltrasse Deutschland) kann das Verkehrsaufkommen kurzzeitig ansteigen. Während der Standzeit der Ausweiche sind in dem Büttelweg im Abschnitt zwischen der Kreuzung L 138 / Büttelweg / Waldweg (W-129) und der Kreuzung zwischen dem Arbeitsstreifen der Landkabeltrasse Deutschland und dem Büttelweg (W-130) verkehrsregelnde Maßnahmen mittels mehrerer gekoppelter Lichtsignalanlagen und Beschilderung geplant. Einschränkungen für den Verkehr bestehen in dieser Zeit, mit Ausnahme von Wartezeiten im Bereich der Lichtsignalanlagen, nicht.

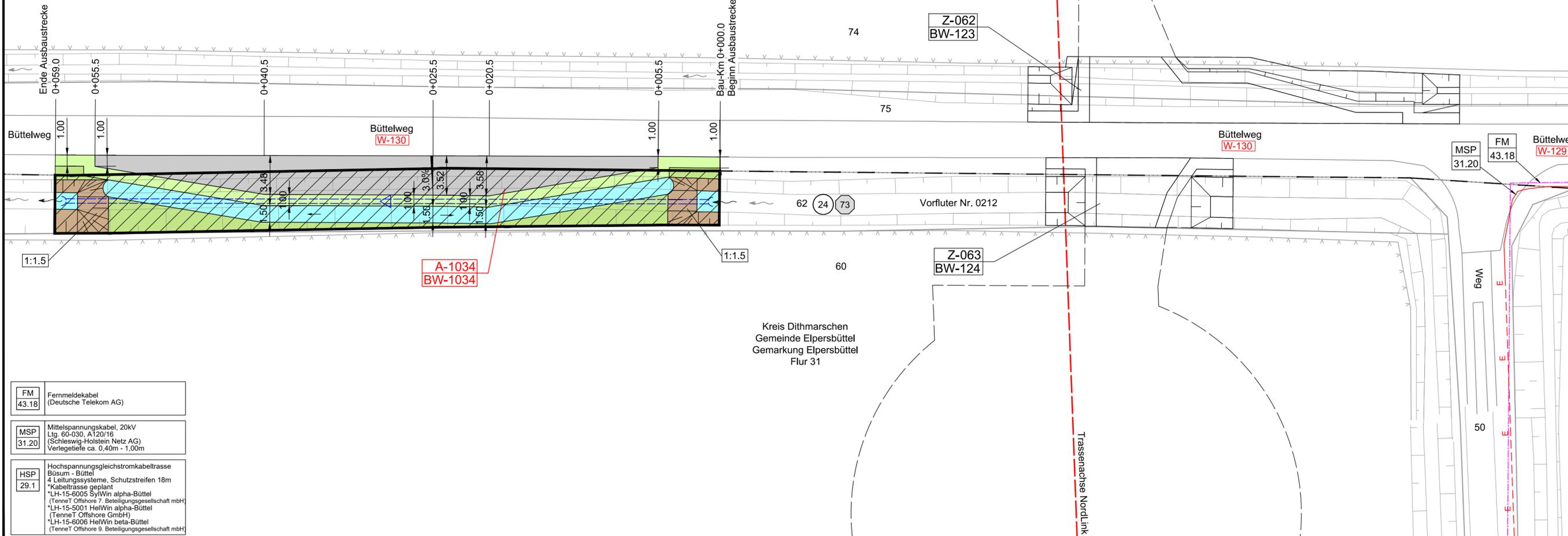
Nach Fertigstellung der Bausektionen 19 bis 23 erfolgt der Rückbau der Ausweiche in nachstehend zusammengestellten Arbeitsschritten:

- Verkehrssicherungsarbeiten gemäß DIN 18329 zur Durchführung der Baumaßnahme
- Einrichtung der Baustelle
- Erdarbeiten gemäß DIN 18300
- Verkehrswegebauarbeiten gemäß DIN 18315
- Oberbodenarbeiten gemäß DIN 18320
- Räumung der Baustelle und Verkehrsfreigabe

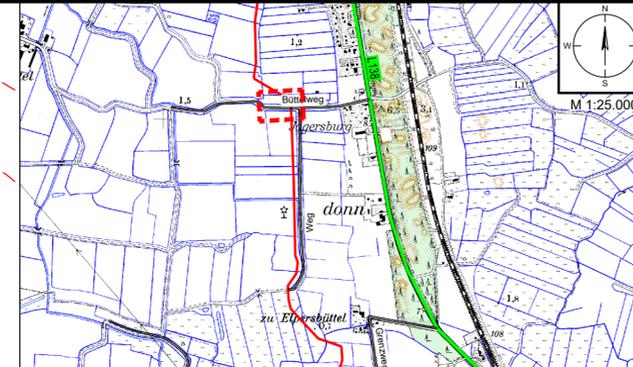
Die vorstehend als Übersicht zusammengestellten Arbeitsschritte können im Einzelnen noch variieren. Die Bauzeit, gerechnet vom Beginn der Baustelleneinrichtung bis zur Verkehrsfreigabe, wird mit maximal 5 Tagen angenommen. Während des Rückbaus der Ausweiche wird eine Vollsperrung der Büttelweg der Gemeinde Elpersbüttel erforderlich. Für Anlieger bleibt die Durchfahrt bis zum Baustellenbereich frei. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO ist vom bauausführenden Unternehmen rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen.



M 1:250



<b>FM</b> 43.18	Fernmeldekabel (Deutsche Telekom AG)
<b>MSP</b> 31.20	Mittelspannungskabel, 20kV Ltg. 60-030, A120/16 (Schleswig-Holstein Netz AG) Verlegetiefe ca. 0,40m - 1,00m
<b>HSP</b> 29.1	Hochspannungsgleichstromkabeltrasse Büsum - Büttel 4 Leitungssysteme, Schutzstreifen 18m *Kabeltrasse geplant *LH-15-6005 SylWin alpha-Büttel (TenneT Offshore 7, Beteiligungsgesellschaft mbH) *LH-15-5001 HelWin alpha-Büttel (TenneT Offshore GmbH) *LH-15-6006 HelWin beta-Büttel (TenneT Offshore 9, Beteiligungsgesellschaft mbH)



Legende Übersichtskarte M 1:25.000

<b>Straßennetz</b>	Bundesstraße	sonstige Straßen
Landesstraße	Bahnlinie Nr.	Bahnlinie
Kreisstraße		
<b>Legende Detail M 1:250</b>		
<b>Verwaltung</b>	Stadt-/Gemeindegrenze	Planung Trasse NordLink
Gemarkungsgrenze	Flurgrenze	temporäre Zuwegung
Flurstücksgrenze	Flurstücksnummer	temporäre Flächeninanspruchnahme
35/6	Flurstücksordnungsnummer	Trassenachse
Eigentümerschlüsselnummer		
temporäre Flächeninanspruchnahme		
<b>Versorgungseinrichtungen Bestand</b>		<b>Planung Straßenbau</b>
E-Leitung	Fahrbahn	Fahrbahn
E-Freileitung	Bankett	Bankett
FM	gemeinsamer Geh- und Radweg	gemeinsamer Geh- und Radweg
TW	Angleichung	Angleichung
SW	Straßennebenflächen	Straßennebenflächen
G	Rasenmulde mit Fließrichtung	Rasenmulde mit Fließrichtung
	Entwässerungsgraben mit Fließrichtung	Entwässerungsgraben mit Fließrichtung
<b>Wegenutzung</b>	Querneigung	Querneigung
A-1000	Gehölzbestand (symbolisch)	Gehölzbestand (symbolisch)
E-1001	Baumfällung	Baumfällung
BW-1000	Verkehrszeichen	Verkehrszeichen
BW-1001	Verfüllung Graben/ Mulde	Verfüllung Graben/ Mulde
Z-014		
BW- 71		
P-001		
W-001		
B431		
Abs. 310		
km 0,0		

Anlage 8.4.2  
 NordLink  
 Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze  
 bis UW Wilster  
 Wegekonzept  
 Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau  
 Lage- und Grunderwerbsplan  
 A-1034, Blatt 2/4

Deckblatt

Planfeststellungsunterlage

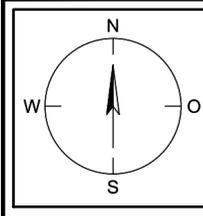
Quelle: Lageplan Ausbaumaßnahme A141.2  
 Dokument-Nr. A141.2\_RevB\_2019-01-09\_GP  
 Generalplaner: NKT HVC GmbH

Ersteller-Zeichnungs-Nr: LAYOUT\_LuG\_11\_PÄ.dwg

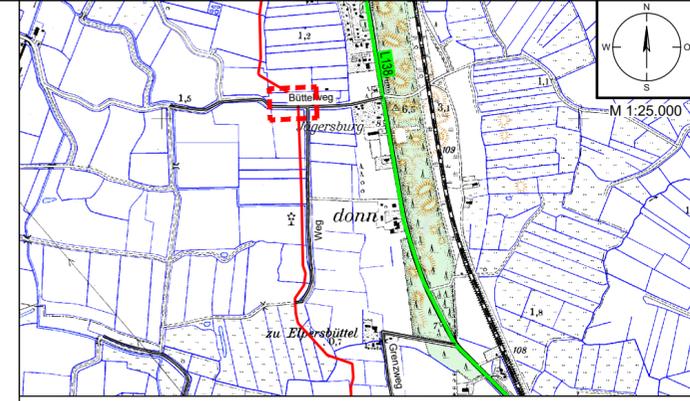
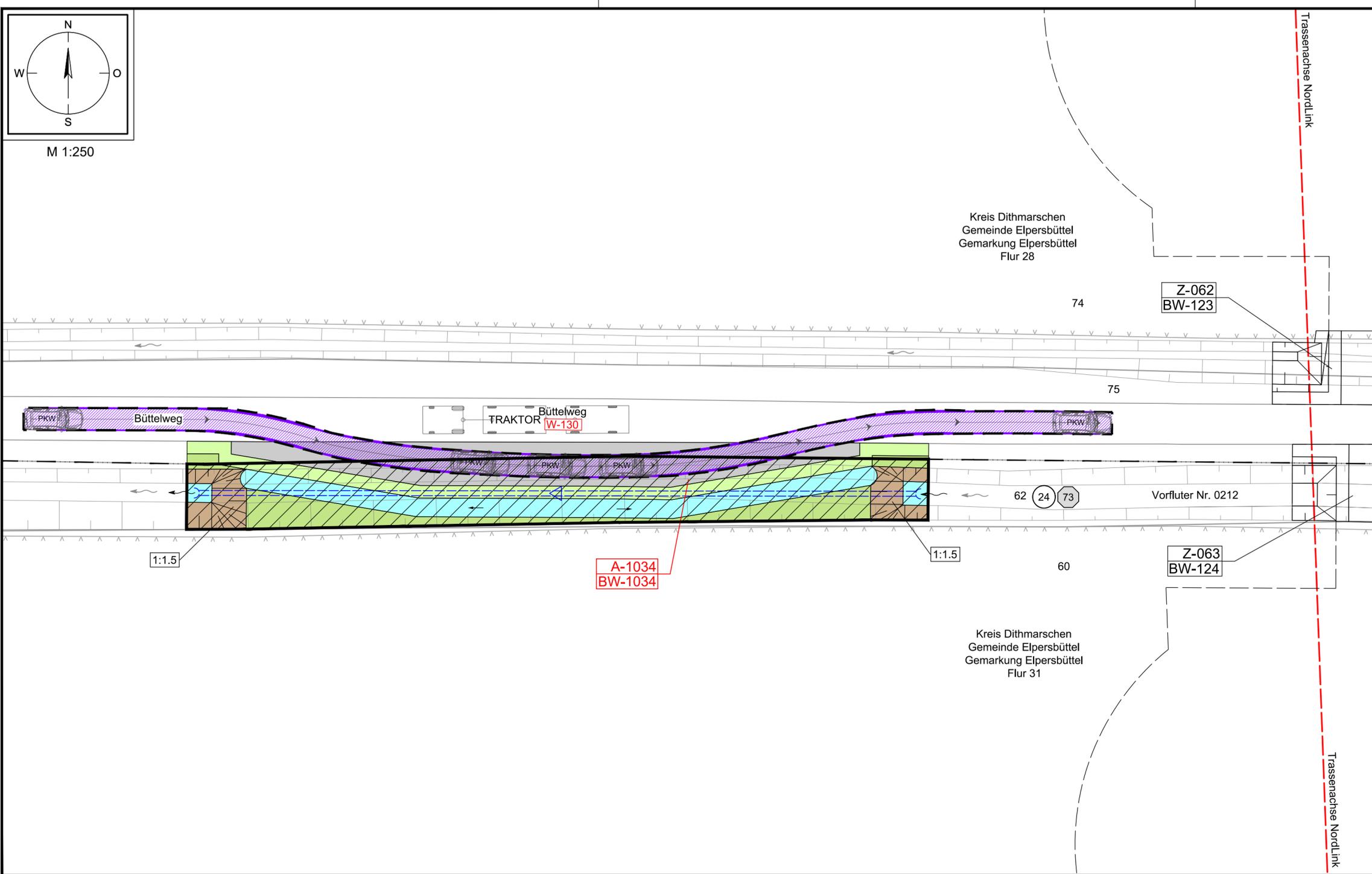
Aufgestellt:  
 Bayreuth, den 30.04.2019  
 DC Nordseekabel GmbH & Co.KG (NOKA)

Firma	Maßstab:	Einheit:
GEOS INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH	1:250, 1:25.000	Meter
	Datum	Name
	Bearb. 04.2019	Rüb
	Gep. 04.2019	Bettermann
	Norm	
	Fachbereich	

Erstellt durch	Genehmigt von	Datum	Status	Blatt
G.E.O.S. Ing. mbH	NOKA DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	25.04.2019 Erstelldatum 30.04.2019	G	-- von --
Objektname				
± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster				
Titel				
Lage- und Grunderwerbsplan A-1034				
Ind.	Änderung	Datum	Name	Urspr.:



M 1:250



**Legende:**

<b>Verwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stadt-/Gemeindegrenze</li> <li>Gemarkungsgrenze</li> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze</li> <li>Flurstücksnummer</li> </ul>	<b>Planung Trasse NordLink</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>temporäre Zuwegung</li> <li>temporäre Flächeninanspruchnahme</li> <li>Trassenachse</li> </ul>																														
<b>Wegenutzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>A-1000 E-1001 Stempel für Ausbau- (A) oder Ertüchtigungsmaßnahmen (E) mit Bauwerksnummer (BW)</li> <li>BW-1000 BW-1001</li> <li>Z-014 Z-014 Stempel für Zufahrten (Z) mit u. ohne Bauwerksnummer (BW) gemäß Anlage 8.5.2 und 8.6.2</li> <li>BW-71</li> <li>P-001 P-001 Stempel für Maßnahmen auf Privatwegen (P) gemäß Anlage M8.2</li> <li>W-001 W-001 lfd. Nummer Straße / Weg (W) gemäß Anlage 8.3</li> <li>B431 B431 Stationszeichen mit Angabe: Straßenklasse/-gruppe, Straßennr., Abschnittsnummer, Stationierung</li> </ul>	<b>Planung Straßenbau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrbahn</li> <li>Bankett</li> <li>gemeinsamer Geh- und Radweg</li> <li>Angleichung</li> <li>Straßennebenflächen</li> <li>Rasenmulde mit Fließrichtung</li> <li>Entwässerungsgraben mit Fließrichtung</li> <li>Gehölzbestand (symbolisch)</li> <li>Baumfällung</li> <li>Verkehrszeichen</li> <li>Verfüllung Graben/ Mulde</li> </ul>																														
<b>Schleppkurven</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>äußerste Fahrkurve</li> <li>überschwenkter Bereich</li> </ul>	<p><b>Schleppkurvenuntersuchung Bemessungsfahrzeuge (Prinzipkizze für Fahrzeugabmessungen)</b></p> <table border="0"> <tr> <td><b>TRAKTOR</b></td> <td>Meter</td> <td>Zeit zw. Lenkeinschlägen</td> <td>: 6,0</td> <td><b>PKW</b></td> <td>Meter</td> </tr> <tr> <td>First Unit Width</td> <td>: 2,20</td> <td>Lenkwinkel</td> <td>: 50,1</td> <td>Breite</td> <td>: 1,76</td> </tr> <tr> <td>Breite Anhänger</td> <td>: 2,20</td> <td>Gelenkwinkel</td> <td>: 75,0</td> <td>Achsweite inkl Reifen</td> <td>: 1,76</td> </tr> <tr> <td>First Unit Track</td> <td>: 2,20</td> <td></td> <td></td> <td>Zeit zw. Lenkeinschlägen</td> <td>: 6,0</td> </tr> <tr> <td>Achsweite inkl Reifen des Anhängers</td> <td>: 2,20</td> <td></td> <td></td> <td>Lenkwinkel</td> <td>: 36,3</td> </tr> </table>		<b>TRAKTOR</b>	Meter	Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0	<b>PKW</b>	Meter	First Unit Width	: 2,20	Lenkwinkel	: 50,1	Breite	: 1,76	Breite Anhänger	: 2,20	Gelenkwinkel	: 75,0	Achsweite inkl Reifen	: 1,76	First Unit Track	: 2,20			Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0	Achsweite inkl Reifen des Anhängers	: 2,20			Lenkwinkel	: 36,3
<b>TRAKTOR</b>	Meter	Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0	<b>PKW</b>	Meter																												
First Unit Width	: 2,20	Lenkwinkel	: 50,1	Breite	: 1,76																												
Breite Anhänger	: 2,20	Gelenkwinkel	: 75,0	Achsweite inkl Reifen	: 1,76																												
First Unit Track	: 2,20			Zeit zw. Lenkeinschlägen	: 6,0																												
Achsweite inkl Reifen des Anhängers	: 2,20			Lenkwinkel	: 36,3																												

Anlage 8.4.2  
 NordLink  
 Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze  
 bis UW Wilster  
 Wegekonzept  
 Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau  
 Lageplan Schleppkurve  
 A-1034, Blatt 3/4  
**Deckblatt**

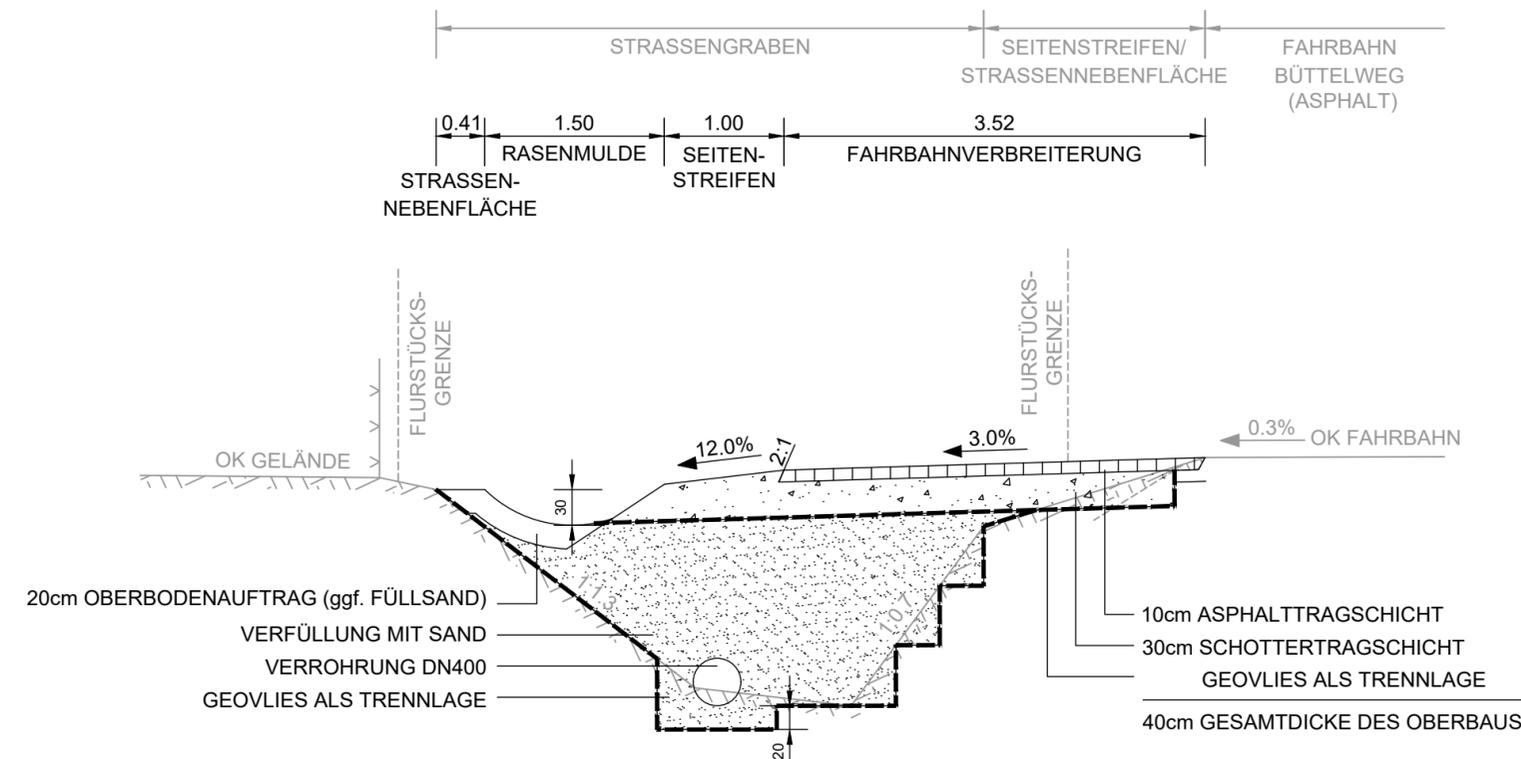
<b>Planfeststellungsunterlage</b>						
<b>Quelle:</b>		Schleppkurven Ausbaumaßnahme A141.2 Dokument-Nr. A141.2_RevB_2019-01-09_GP Generalplaner: NKT HVC GmbH				
Ersteller-Zeichnungs-Nr:		LAYOUT_LuG_11_PÄ.dwg				
<b>Aufgestellt:</b>		Bayreuth, den 30.04.2019 DC Nordseekabel GmbH & Co.KG (NOKA) <i>i.A. Christian</i> <i>i.V. Bräutigam</i>				
<b>Firma</b>	<b>Maßstab:</b>	<b>Einheit:</b>				
G.E.O.S. INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH	1:250, 1:25.000	Meter				
	<b>Datum</b>	<b>Name</b>				
	Bearb. 04.2019	Rüb				
	Gepr. 04.2019	Buttermann				
	Norm					
	Fachbereich					
<b>Erstellt durch</b>	<b>Genehmigt von</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>	<b>Blatt</b>		
G.E.O.S.	NOKA	25.04.2019	G	--		
Ing. mbH	DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	30.04.2019		von		
<b>Objektname</b>						
± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster						
<b>Titel</b>						
Lageplan Schleppkurve A-1034						
<b>Ind.</b>	<b>Änderung</b>	<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Urspr.:</b>		

unmaßstäblich

Anlage 8.4.2  
NordLink  
Abschnitt 12-Seemeilen-Grenze  
bis UW Wilster  
Wegekonzept  
Heftungen Wegeertüchtigung/-ausbau  
Querschnitte  
A-1034, Blatt 4/4

Deckblatt

QUERSCHNITT BAU-KM 0+025.5



Planfeststellungsunterlage

Quelle: Querschnitt Ausbaumaßnahme A141.2  
Dokument-Nr. A141.2\_RevB\_2019-01-09\_GP  
Generalplaner: NKT HVC GmbH

Ersteller-Zeichnungs-Nr: LAYOUT\_QS\_11-PÄ.dwg

Aufgestellt:  
Bayreuth, den 30.04.2019  
DC Nordseekabel  
GmbH & Co.KG (NOKA)  
*i.A. Christian*  
*i.V. Bräutigam*

Firma: **G.E.O.S.** INGENIEUR-GESELLSCHAFT MBH  
Maßstab: 1:50  
Einheit: Meter

	Datum	Name
Bearb.	04.2019	Rüb
Gepr.	04.2019	Bettermann
Norm		
Fachbereich		

Erstellt durch	Genehmigt von	Datum	Status	Blatt
G.E.O.S. Ing. mbH	NOKA DC Nordseekabel GmbH & Co.KG	25.04.2019 Erstelldatum 30.04.2019	G	-- von --

Objektname: ± 500-kV-HGÜ Interkonnektor Tonstad - Wilster  
Titel: Querschnitt A-1034

Ind.	Änderung	Datum	Name	Urspr.: